

lägert, under welcher Armee, die Contagion regiery, die Jn Aere habent, und syent noch gnugsam proviantiert bis zuo dem Newen Jar. Und habe der gubernator [von Aire] bevolchen, und alle feyst Ross lassen metzgen, und insaltzen, hiemit desto lenger zehalten.

Als die belägerung Papaulme [=Bapaume] von dem König fürgenommen worden, und etliche deputierte der Statt, uff dess Königs wortt, zuo Jr Mst. reysen wellen, soll der Herr von St. Preöl [=François de Jussac d'Ambleville, Seigneur de Saint-Preuil], von Arras nacher ein usfall gethan haben, und solche deputierte der Statt Papaulme, (welche Jr friden by dem König machen wöllen) alle nidergemacht, darab Jr Mst. uff das höchst erzürnt, den gedachten H. von St. Preöl fangen, und uff Jnne processieren lassen, als uff einen der dess Königs gegebne wortt übersehen und gebrochen. Darumben glaube Man werde gedachten H. (welcher albereith öffentlich sye desarmiert worden) diser tagen mit dem schwärt öffentlich Zuo Arras, oder papaulme hinrichten.

Diss ist das so Jch dem H. uff dissmall zeschriben weyss, Jch thuon mich der überschickten Vöglen, gantz fründtlich bedanken, dem H. hinwiderumb, und in alwäg Ze diensten, bin Jch gantz gneigt willig.

...

Der Herr Oberster [Hans Peter II.] Gauller [=Guler], soll auch Zuo Solothurn gewest sin, und sagt Man die Pündtner syent Jn Meylandt [in den Fremden Diensten] übell bezalt, und gantz unwillig, habent schier wider französche muggen, welche villicht baldt usfliegen möchten".

- 1) s. EA V 2, 1211 (Nr. 955), spez. 1213 m. Stadt und Amt Zug war auf dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) Sowohl der Kaiser als auch die Kurfürsten hatten die eidg. Orte ermahnt, Frankreich keinen Aufbruch zu bewilligen und dessen Truppen keinen Durchzug zu gestatten, auch sollte die Neutralität der Freigrafschaft Burgund wieder hergestellt werden, s. ebenda 1211 a sowie AH 86/85.
- 3) s. dagegen auch die Zuger Instruktion unter AH 9/115 Pt. 1
- 4) s. EA V 2, 1215 u
- 5) An der Belagerung von Aire hatte zwar auch die Gardekompanie von Gardehptm. Heinrich I. Zurlauben teilgenommen, s. Zurlauben/HM II 165ff sowie AH 29/77; 86/85.

Original, mit Siegel - AH 103, 187-188

81

[1641 Januar]

SCHREIBEN¹ [VON GARDEHPTM. WOLFGANG DIETRICH THEODOR REDING] AN
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT
BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Der erste Teil dieses Schreibens ist identisch mit den "Copia meiner

Gedanken über Jetz schwäbende Wält Leiff" unter AH 67/111, wobei dieser nicht von Wolfgang Dietrich Theodor Reding selber geschrieben wurde, sondern von der gleichen Hand wie in AH 67/111 stammt.

"Sider das ich dem Herren Bruderen ein gliche Coppi² geschickt hab ich der sachen nachgedacht und finden ie lenger ie notwendiger das diss proiect in gebracht werde Zu versicherung unnser fryen standen, unnd noch Zu Mer sicherheit wo es Jmmer Müglich wäre solte Man Constantz und Genf [in] unnseren Eidgnössischen pundt Jnschliessen, so man sie nit zu ohrten [der] Eignoschafft annehmen welte, das man sie uffs wenigest für zugewante ohrte hielte, unnd empfienge, solches aber Müste Einheliglich Zusan, und wäre sowoll den Catholischen alles den protestierenden [=neugl.] ohrten zuthun, dann Jedertheill sich umb sovill sterken wurde, und Jer ganze Eidgnössische Leib hardurch Machtig bevestiget, und wurde hardt. der König Jn frankrich [Ludwig XIII.] die Jalousia so Ehr Jmmerdar uff Costantz von wegen des passes über den Rin [=Rhein], unnd der statt Genff wegen dess Burgundts [gemeint der Freigrafenschaft] unnd anderer pretentionen so man wegen des Land Waad oder pais de Vaux uff solliche statt formieren mochte, an allen ohrten benennen, unnd weill ich vermeine das die Ertzherzogin [von Oesterreich] Claudia [von Medici] die Herren Ei[d]gnossen ersuche wegen Constantz unnd vilicht gärn sähe ... das die Herren Eignossen Constantz Jn Jhre protection nämend so wäre solches ein grosser furderlig darzu, unnd weill Constantz hievor Ein frye Reichs statt gewesen ist die durch Carolum quintum wider alle billichkeit undertruckt unnd [1548] under das Oesterrichische Joch gebracht worden, welches in Hispania unnd Jn deutschland von vilen wird abgeschüttet wärdend, so sollend die Herren [Bürgermeister und Rat] von Constantz disere occasion auch an die hand nemmen unnd durch der Herren Eidgnossen hilff unnd bystand wider Jn Jhr alten stand schreiten, darzuo sie niemalen kein bessere gelegenheit gehabt habend noch haben wärdend, Mitt pitt der H. Bruder welle disere proposition mitt sambt der vorgehenden in Ryffe betrachtung und gnugsames nachgedenken fassen, so wirt Ehr sächen das diss alles zu Unnseres fryen standts versicherung über alle Massen notwendig ist, und woll dienen wirdt, wan nur der H. Bruder Jnne die arbeit nit lasst duren unnd mitt unnseren verthruwten guten waren patrioten tractieren wirdt, alle andere Consideration an ein ohrte gestellt und wie die fürsten Jhr vorhaben unnd Jhre ständ durch allerlei Mitel die sie Endern könnend bevestigend, ohne das sie Jemandts darmit Rhats pflägend, also Müessend Mir auch thun, so werdend wier unns Eidgnossen in ein hochere achtbarkeit bringen alls wan wier in allen unnseren sachen by den H. ambassadoren [- damit dürfte insb. der franz. Ambassador Jacques Le Fèvre de Caumartin gemeint sein -] in die schul gend und Jhres Rhats pflägend, die werdend uns alles das wider Raten das unns zu unnser be-

vestigung dient, das sie aber sowoll alls wier starcke unnd machtige Nachpuren apprehendierend, unnd nur gärn mitt denen zu schaffen habend deren sie Meister werden könnend so oft alls Jnen beliebt.

Was Genff anbelangt, so darff es keiner Ceremonien dan sie selber Herren unnd Meister Jn Jhrer statt sind, und glaub ich wan disere sach Recht gefüert wird, wie durch des H. Bruderen hochwissen verstand woll beschächen kan, so wärde es ohne frucht nit abgan, und wärdend die Herren Eignossen solches vast gern anhören unnd helfen Jn execution bringen, Gott den allmechtigen bittende Ehr sein heiligen Geist unnd gnad darzu senden unnd verlichen welle. Amen."

"Brunnen³: Relation"

- 1) Dieses Schreiben gehört ins thematische und zeitliche Umfeld von AH 103/64.
- 2) s. AH 67/111
- 3) Damit dürfte die Tagsatzung der V kath. Orte plus Abtei Sankt Gallen vom 17./18. Dezember 1640 in Brunnen gemeint sein, an der die obigen Themen teilweise ebenfalls zur Sprache kamen. Stadt und Amt Zug war dabei allerdings nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten gewesen, s. EA V 2, 1184 (Nr. 939), spez. 1185 a.

Original, Siegel unvollständig - AH 103, 189-191 - Blatt 190^V leer

82

1711 August

A

MANNSCHAFTSRODEL¹ DER KOMPAGNIE [VON BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN
IM REGIMENT PFYFFER

"1711 der Monath Aoust hat 9 prës[tations]"

"Rächnung des monaths Aoust 1711 der Compagnie ... Zurlauben Pfeifferischen Regiments So durch ... haubtmann Com.^t [Franz Leonz] Meyenberg übersehen Expediert, und aigenhendig Unterschrieben".

"Prima Planna"

	L	ss	d
[1] [Franz Leonz] Meyenberg, Capitaine-commandant	140		
[2] [Theodor] Beck, Capitaine-lieutenant	120		
[3] [Beat Ludwig] Zurlauben, Lt.			
[4] [Ignaz] Schleuniger, Unterlt.			
[5] [Hans Kaspar] Schreiber, Fähnrich	50		
[6] Jakob Wohler, [Wachtmeister]	23	17	
[7] Karl Josef Bossard, [Wachtmeister]	14	17	
[8] [Karl] Anton Püntener, [Wachtmeister]	14	17	
[9] Hans Georg Flechsel, [Unteroffizier]	14	17	
[10] Hans Georg Ernst, [Fourier]	14	17	
[11] Heinrich Meyer, [Unteroffizier]	10	7	
[12] Johann Schleiss, [Unteroffizier]	10	7	
[13] Friedrich Gräflin, [Unteroffizier]	10	7	
[14] [Johann] Ignaz Herzog, [Schreiber]	18		